

**F+F**  
**Schule für Kunst  
und Design**  
Bildungsangebot  
Schuljahr 2024/25



# Pooling HF Angebot 2024/25

Dozierende:

Samuel Ammann  
Franco Bonaventura  
Till Brockmann  
Bassma El Adisey  
Michael Günzburger  
Michael Hiltbrunner  
Miriam Koban  
Claudia Kübler  
Regula Müdespacher  
Caroline Nicod  
Shusha Niederberger  
Philipp Rupp  
Iris Delruby Ruprecht  
Eliane Rutishauser  
Philippe Sablonier  
Yves Sablonier  
Jos Schmid  
Nicole Schmidt  
Reto Stamm  
Bruno Karl Stebler  
Kurt Stegmann  
Gianluca Trifilò  
Eva-Maria Würth

Die F+F Pooling-Seminare werden übergreifend von allen Studierenden der Studiengänge HF besucht. Sie bilden den allgemeinbildenden Teil dieser Ausbildungen. Das Schwergewicht der Seminare liegt auf der Vermittlung von Geschichte und Theorie der Fachbereiche Kunst, Fotografie, Film, Modedesign und Visuelle Kommunikation. Ebenso werden technische Grundlagen sowie Software-Kenntnisse vermittelt.

## Einführungen zu Studienbeginn

Einführung Studienbeginn

### InDesign, Photoshop & Illustrator

Franco Bonaventura

Daten: 27.–28. August, 28.–29. August 2024

Du machst dich mit den wichtigsten Software-Werkzeugen vertraut. Im Vordergrund steht das grundlegende technische und arbeitsmethodische Verständnis für die drei Adobe-Creative-Cloud-Programme InDesign, Photoshop und Illustrator.

Im Computerraum der Schule lernst und übst du die Anwendung der Programme und löst projektorientierte Aufgaben. Der Zusammenhang zwischen dem Layout- und Satzprogramm, der pixelbasierten Bildbearbeitung und dem Herstellen von Vektorgrafiken wird zum selbstverständlichen Bestandteil des Gestaltungsprozesses.

Einführung Studienbeginn

### Recherche & Bibliothek

Samuel Ammann

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern statt

Mitbringen: Identitätskarte, um die Swisscovery-Karte in der ZHdK zu lösen. Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel

Daten: 27.–28. August, 28.–29. August 2024, 8.–9. Januar, 9.–10. Januar 2025

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Erkundet werden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken, Studierzimmer und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog von Schweizer Bibliotheken (Swisscovery), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die auf Kunst spezialisierte Bibliothek des Kunsthauses Zürich sowie die vom Stararchitekten Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

Einführung Studienbeginn

# Computer, Netzwerk, Print

## Gianluca Trifilò

Daten: 30. August 2024

Während des Studiums wirst du grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Apple-Computern und dem Betriebssystem OS x erwerben.

In dieser Einführung werden wir uns auf die spezifischen Netzwerkeinstellungen und Dateiablagestrukturen der Schule konzentrieren sowie die Installation und Nutzung von Peripheriegeräten auf eigenen Geräten behandeln. Zudem wirst du die Anforderungen und Voraussetzungen kennenlernen, um die Adobe- und Microsoft-Programme auf den Schulcomputern der F+F effektiv nutzen zu können. Im Verlauf des Kurses werden auch Sicherheitsaspekte sowie die entsprechenden Einstellungen und Prozesse, wie beispielsweise das persönliche Anlegen von Backups, thematisiert.

Einführung Studienbeginn

# Geld & Studium

## Philippe Sablonier und Gäste

Daten: 12. September 2023

Studieren liegt oft im Spannungsfeld von Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien und Darlehen und darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander. Wie finanziere ich mein Studium? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent.

# Herbstsemester 2024/25

Technische Einführung

# 3D & Ausstellungstechnik

## Kurt Stegmann

Daten: 8./15. November, 13. Dezember 2024

Du lernst die 3D-Werkstatt kennen und nutzen. Wir befassen uns mit praktischen Aspekten der Ausstellungstechnik, stellen dir die wichtigsten Geräte und Werkzeuge vor und zeigen dir Produktionsmöglichkeiten auf, die du einsetzen kannst.

Wir zeigen dir, wie du die Geräte reinigst und pflegst. Du lernst die Regeln kennen, um Unfälle in der Werkstatt zu verhindern. Im zweiten Teil des Kurses schauen wir zusammen einen Kurzfilmklassiker an. Analog dieser Szenerie setzen wir einzeln oder in Kleingruppen unsere eigenen Interpretationen um. Fragen zur Ausstellungstechnik wie die Befestigung, Sicherung und Steuerung von Arbeiten und Geräten werden während der Umsetzung beantwortet. Für die selbstständige Nutzung der 3D-Werkstatt ist der Besuch dieser Einführung obligatorisch.

Technische Einführung

# Digitalprint

## Philipp Rupp Bruno Karl Stebler

Voraussetzung: Computergrundkenntnisse, Grundlagen Photoshop

Daten: 8./15./22. November 2024

In dieser Einführung lernst du die Gerätschaften der Digital-Print-Werkstatt sowie ihre spezifische Handhabung kennen. Unter Anleitung werden digitale Bilder materialisiert.

In diesem Unterrichtsblock wird der Druckworkflow mit dem Epson-Drucker vermittelt. Der Workflow von der digitalen Datei über die Druckaufbereitung bis hin zum Print im druckspezifischen Programm Mirage wird praxisorientiert erarbeitet. Für die selbstständige Nutzung der Digital-Print-Werkstatt ist diese Einführung obligatorisch.

Technische Einführung

# Plotter

## Philipp Rupp Bruno Karl Stebler

Daten: 29. November, 6./13. Dezember 2024

In dieser Einführung lernst du den grossformatigen Plotter kennen. Der Weg vom digitalen Bild zum grossformatigen Print birgt Hürden, welche praktisch beleuchtet und abgebaut werden sollen.

In der Plotter-Einführung wird der Umgang mit dem grossformatigen Drucker vermittelt. Der Workflow von der digitalen Datei über die Druckaufbereitung bis hin zum Print im Weltformat wird praxisorientiert erarbeitet. Die Möglichkeit, gigantische Prints zu produzieren, birgt besondere technische und inhaltliche Hürden, die beispielhaft aufgezeigt und gemeinsam abgebaut werden. Für die selbstständige Nutzung des Plotters ist diese Einführung obligatorisch.

Technische Einführung

# Schwarzweisslabor

## Regula Müdespacher Eliane Rutishauser

Daten: 22./29. November 2024

Die Arbeit in der Dunkelkammer bietet einen unmittelbaren Zugang zu den fotografischen Prozessen. Die physische Vorgehensweise im Umgang mit lichtempfindlichem Material eröffnet dir Möglichkeiten, den Zufall in das Arbeitsverfahren mit einzubeziehen.

Diese Einführung bietet dir die Gelegenheit, die vielfältigen Möglichkeiten von analogen Verarbeitungstechniken in der Fotografie kennenzulernen. Du wirst eingeführt in die Nutzung der Geräte, die Handhabung der Entwicklungsschemie und du lernst die Arbeitsabläufe im Labor kennen. Wir zeigen dir unterschiedliche Möglichkeiten im Umgang mit lichtempfindlichen Materialien, die wir anschliessend zusammen ausprobieren.



Technische Einführung

# Farblabor

## Regula Müdespacher

### Eliane Rutishauser

Voraussetzung: Einführung Schwarzweisslabor oder gleichwertige Kenntnisse

Mitbringen: Farbnegativ, falls vorhanden

Daten: 6./13. Dezember 2024

Die Auseinandersetzung mit Licht und Farbe im Farblabor ist eine einzigartige physische Erfahrung. Die Einführung in die Filtertechnik und den chemischen Prozess eröffnet dir die Möglichkeit, eigenes Bildmaterial zu entwickeln und zu verarbeiten.

Mit dem Kennenlernen der Geräte und den spezifischen Eigenschaften des lichtempfindlichen Materials ist es auch im Farblabor möglich, neben der traditionellen Vergrösserung experimentelle Techniken auszuprobieren und anzuwenden. Durch das Arbeiten in der Dunkelkammer erschliessen sich dir neue Wege der kreativen Umsetzung künstlerischer Ideen. Die Einführung ermöglicht ein selbstständiges Arbeiten im Farblabor.

Technische Einführung

# Siebdruck

## Yves Sablonier

Daten: 23./30. November, 14. Dezember 2024

Während eines Tages lernst du die Geräte und Werkzeuge der Druckwerkstatt «Zitropress» kennen und du erprobst deren Einsatz.

Nach dieser Einführung kannst du die Werkstatt und ihre Geräte und Werkzeuge selbständig für die Realisation deiner Gestaltungsprojekte benutzen.

Skills

# Zeichnen – Basis

## Claudia Kübler

Daten: 20./27. September, 4./11./18./25. Oktober, 1. November 2024

Grundlagen der Zeichnung im Visier – ein facettenreicher Rundumschlag, der das Potenzial des Mediums Zeichnen aufzeigt und vielfältige zeichnerische Kompetenzen vermittelt.

Wer zeichnet, lernt hinzuschauen. Durch die Beobachtung wird der Blick geschärft, die eigene visuelle Wahrnehmung fortlaufend sensibilisiert. Die Zeichnung ist künstlerisches Ausdrucksmittel, sie ist aber auch eine der unmittelbarsten Techniken, um eine Idee oder einen Gedanken schnell und einfach zu visualisieren. Somit ist sie fundamentales Werkzeug für nahezu alle Gestaltungsbereiche. In diesem Modul öffnen wir den Blick auf die Vielfalt und das Potenzial des Mediums Zeichnung: In einem rasanten Rundumschlag erarbeitest du dir diverse zeichnerische Grundkompetenzen. Das führt dich von der genauen Studie zur lockeren Kritzelzeichnung, vom experimentellen Versuchslabor zum Portrait und von der Perspektive zum Gedankenblitz.

Skills

# Zeichnen – Basis

## Michael Günzburger

Daten: 20./27. September, 4./11./18./25. Oktober, 1. November 2024

Was sehe ich da? Wie kommt diese Welt vor meinen Augen mit allen Bedeutungen, Tiefen, Breiten und Höhen in eine Linie auf ein flaches Papier? Das ist dein Zeich-

nungskurs mit handfesten Anleitungen, Materialien, Stiften und viel Raum für alles andere.

Zeichnen ist direkt. Eine Zeichnung erzählt ebenso viel über die Person, die sie gemacht hat, wie über das, was sie darstellt. In diesem Lehrangebot verbessern wir gezielt und nach individuellen Ansprüchen unsere Fertigkeiten. Die verschiedenen Zwecke, die Zeichnungen erfüllen können – Mittel der Beobachtung, der Erinnerung, der Verführung oder Hilfsmittel – sind für uns Leitplanken im Kurs. Du lernst Handfestes wie etwa den Umgang mit verschiedenen Papieren und Stiften, aber auch Theoretisches über Zeichner:innen oder die diversen möglichen Zeichnungsformate.

Skills

# Zeichnen – Atelier

## Dessin

### Claudia Kübler

Voraussetzung: Dieses Pooling versteht sich als

Aufbau- und Vertiefungsangebot, idealerweise hast du bereits ein anderes Zeichnungsmodul besucht und pflegst eine aktive zeichnerische Praxis

Anmerkung: Fakultativ für 3./5. und 7. Semester

Daten: 8./15./22./29. November, 6./13./20. Dezember 2024

Entwickle in diesem Angebot dein individuelles Zeichenprojekt und vertiefe, erweitere und verfeinere dabei deine Bildsprache.

Im Zentrum steht dein eigenes Zeichenprojekt, das du über die Moduldauer entwirfst, entwickelst und umsetzt. Je nach Studienrichtung und persönlichen Interessen werden die Projekte sehr unterschiedlich ausfallen, den gemeinsamen Nenner bildet das Medium Zeichnung – und darin besteht das Potenzial: dass du über den Tellerrand des eigenen Gebiets hinausschaust und dich interdisziplinär austauschen kannst. Das Zwiegespräch und die Diskussion in der grossen Runde, die individuelle Begleitung und der Dialog im Kollektiv sind dabei wesentliche Instrumente, um deine Arbeit zu reflektieren und voranzutreiben. Dieses Pooling bietet dir die Möglichkeit, die eigenen Inhalte, Themen und ihre formale Umsetzung in deiner Bildsprache zu festigen, vertiefen und zu schärfen. Zusätzliches Futter für Auge und Geist bietet der Blick in das zeitgenössische zeichnerische Schaffen, welcher zum festen Kursbestandteil gehört.

Skills

# Zeichnen im Museum

## Michael Günzburger

Mitbringen: Bleistifte, Farbstifte

Daten: 8./15./22./29. November, 6./13./20. Dezember 2024

Zürich hat viele Ausstellungen, in denen gezeichnet werden kann. Wie verändern sich dein Blick und das Verständnis deiner Arbeit, wenn du zeichnend einen Nachmittag dort verbringst?

Das Zeichnen in den Museen ist ein Klassiker und ein sehr effizienter dazu. Das Kopieren der Ausstellungsobjekte bringt uns nahe an sie heran. In diesem Lehrangebot steht für jeden Tag der Besuch einer Ausstellung auf dem Programm. Der Blick unserer jeweiligen Disziplin steht dabei im Fokus. Die Fragen sind: Wie ist das gemacht? Warum wurde es hergestellt? Was kann ich davon auch brauchen?

Skills

# Kamera- & Licht- technik in der Fotografie

## Jos Schmid

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern im Studio 101 in Zürich statt

Mitbringen: eigene Fotokameras

Daten: 8.–10. Januar, 20.–22. Februar 2025

Wie belichtet man eine Fotografie? Was ist ein Weissabgleich? Wie werden Kontrast und Auflösung gesteuert? In diesem Seminar vermitteln wir dir die technischen Grundlagen der Fotografie, der Kameratechnik und der Lichtführung.

Du lernst die technischen Grundlagen der Fotografie kennen, bedienst digitale Kameras und setzt dich mit den charakteristischen Eigenheiten von Kamerasystemen und Licht auseinander. Die verschiedenen Möglichkeiten der manuellen Kameraeinstellungen werden auf unterschiedliche Lichtsituationen angewandt. In einfachen Übungen vertiefst du deine Kenntnisse auf praktische Weise, um mit vorhandenem, natürlichem Licht sowie mit Kunstlicht arbeiten zu können. Du verwendest in diesem Kurs das Equipment der F+F.

Geschichte der Fotografie

# Dokumentation, Beobachtung, Inter- pretation

## Caroline Nicod

Daten: 17./24. September, 1./8./15./22./29. Oktober 2024

Wie entwickelten sich Dokumentarfotografie und ihr Verhältnis zur sogenannten Wirklichkeit? Obwohl die Betrachtung des fotografischen Bildes als Fenster auf die Welt kritisch zu hinterfragen ist, spielt das Medium auch in der heutigen Berichterstattung die Rolle eines Beweismittels.

Das Seminar befasst sich mit diesem Widerspruch und untersucht die Bedeutung von Fotografien als Zeugnisse: von der Reisefotografie bis zum Postkolonialismus, von der Kriegsfotografie bis zu Fake News, von der humanistischen Fotografie bis zur Street Photography. Anhand von Beispielen soll insbesondere die Geschichte der erzählenden Bildserie nachverfolgt werden – von den ersten fotojournalistischen Beiträgen in illustrierten Zeitschriften über Positionen der sozial engagierten Reportage – auch in Ausstellungen und Publikationen – bis hin zu Projekten zeitgenössischer Fotografen:innen, die diese Traditionen fortführen und reflektieren.

Kunstgeschichte

# The Best Of Both Worlds

## Bassma El Adisey

Daten: 22./27. September, 4./11./18./25. Oktober, 1. November 2024

Wie imaginieren Künstler:innen neue Welten? Utopien und ihre Gegenbilder dienen nicht nur als Orte der Weltflucht, sondern auch als Feld, um gesellschaftspolitische Diskurse zu verhandeln. Grund genug, einige davon genauer zu beleuchten.

Fiktionale Weltentwürfe greifen auf die Wirklichkeit zurück, verbessern sie, zeigen bestehende Extrempositionen auf und fantasieren Absurditäten, die bei genauerer Betrachtung gar nicht so abwegig erscheinen. Auf der Suche nach der besten aller Welten, stellt sich die Frage, wie denn genau das beste aller Leben auszusehen hat und neue Geschichten erzählt werden können. Von Harald Szeemanns (1933–2005) *Visionärer Schweiz* zu Mai-Thu Perrets (\*1976) *Wüstenkommune* bis Guerreiro do Divino Amors (\*1983) *Superfictional World Atlas* – das Lehrangebot lädt zu einer fantastischen Entdeckungsreise ein.

Modegeschichte

# Geschichten aus der Modegeschichte

## Nicole Schmidt

Daten: 5./12./19./26 November, 3./10./17. Dezember 2024

Eine Mode erscheint, verschwindet, erneuert sich und kehrt wieder. Aktuelle Trends zitieren immer wieder Stilmerkmale vergangener Epochen.

Mode-Revivals können uns inspirieren, sind aber nie Kostümbild, denn immer gibt der Zeitgeist und kulturelle Faktoren dem ursprünglichen Konzept ein völlig neues Gesicht. Die Vorlesungsreihe setzt sich mit der Vielschichtigkeit verschiedener Modeepochen auseinander und zeigt auf, inwiefern Mode gesellschaftliche Veränderungen sichtbar machen kann. Neben der zeitlichen Verortung und der Beleuchtung markanter Stile stehen Fragen zu Dresscodes, Innovationen in der aussereuropäischen Modegeschichte oder der Schnittpunkt zwischen Kunst und Mode zur Debatte.

Filmgeschichte

# Europäisches Autorenkino der Nachkriegszeit

## Till Brockmann

Daten: 14./21./28. November, 5./12./19. Dezember 2024

Ein Überblick über die stilistischen und erzählerischen Eigenheiten herausragender europäischer Filmemacher wie Antonioni, Bergman, Buñuel, Fassbinder, Fellini und Godard.

Anders als das Genrekino, das sich inhaltlich wie formal an vorgegebene Konventionen halten muss und mehrheitlich von einem Studio oder Produzenten gesteuert wird, ist das Autorenkino stark von der individuellen Handschrift einzelner Filmemacher:innen geprägt (die oft zugleich Drehbuchautor:innen sind). Das europäische Kino der Nachkriegszeit mit seinen herausragenden Figuren beeinflusste diese Konzeption des Filmemachens weltweit. Der Unterricht beinhaltet die Analyse vieler Ausschnitte, das Lesen von Texten sowie die Visionierung ganzer Filme.

# Geschichte der Visuellen Kommunikation – Teil 1

## Miriam Koban

Daten: 8./15./22./29. November, 6./13./20. Dezember 2024

Die Studierenden erhalten einen historischen Überblick über das Feld der Visuellen Kommunikation. Der Fokus liegt auf dem Entstehungskontext, der Produktion, der Vermittlung, dem Konsum und den Auswirkungen der Visuellen Kommunikation von den Anfängen der Industrialisierung bis zur Gegenwart.

Wir setzen uns mit der Entwicklung vom Kunsthandwerk zur Gebrauchsgrafik auseinander. Ausserdem lernen wir die Einflüsse von verschiedenen künstlerischen Strömungen auf die Visuelle Kommunikation kennen, machen uns mit propagandistischen und politischen Ausdrucksformen und Funktionen der Visuellen Kommunikation vertraut und analysieren die Auswirkungen globalisierter Prozesse auf dieses Feld. Wir verfolgen den Wandel des Berufsbilds von der handwerklichen Tätigkeit zu heutigen Anforderungen. Darüber hinaus befassen wir uns mit aktivistischen und widerständigen Formen von Visueller Kommunikation sowie Machtpositionen im Kontext von Gender und Klasse.

## Frühlingssemester 2025

Skills

# Recherchemethoden

## Samuel Ammann

Daten: 27.–28. Januar, 3.–4. Februar 2025

Im Fokus stehen der Rechercheprozess und seine visuelle Ausgestaltung. Damit unterstützen wir dich bei der Themenfindung für dein Projekt und der Schärfung seines Inhalts.

Du erhältst in einem Theorieblock eine Übersicht über die klassischen Recherchewerkzeuge, -felder und Methoden. Du lernst das wichtigste Tool kennen: dein Hirn – und damit unzählige Quellen und Methoden origineller Ideenfindung. Anhand eines Projektbeispiels stellen wir den Rechercheprozess vor, besprechen ihn und arbeiten ihn weiter aus. Wir setzen Recherchemöglichkeiten, Techniken der Auswahl und Strukturierung ein, um vom grossen Allgemeinen eines Themas zu einer Eingrenzung mit einer klaren künstlerischen Haltung zu finden. Dabei betrachten wir gesellschaftliche, soziale, politische und vor allem visuelle Themen und stellen sie in Beziehung zueinander.

Skills

# Adobe Photoshop CC

## Franco Bonaventura

Daten: 29.–31. Januar, 5.–7. Februar 2025

Ein Pixel ist die kleinste Einheit einer Fotografie, ein einzelner Bildpunkt. Jedem Pixel wird ein bestimmter digitaler Wert zugewiesen, z.B. ein Farb- und Helligkeitswert. Je mehr Pixel ein Bild definieren, desto schärfer und detaillierter kann es reproduziert werden.

Wir üben die Grundfunktionen von Adobe Photoshop CC ein: den Umgang mit Dateiformaten, Farbmodi, Bildauflösungen, das Zusammensetzen von Bildfragmenten zu einem neuen Bild sowie einfachere Retuschen. Wir nehmen Fotografien auf, um diese anschliessend zu importieren und wir scannen Bilder aus Publikationen.

Skills

# Adobe InDesign CC

## Franco Bonaventura

Daten: 10.–12./12.–14. Februar 2025

Sowohl beim Layouten als auch bei der Text- und Bildgestaltung einer Seite und bei der anschliessenden Publikation interagieren Bilder und Texte mit einem definierten Format.

Im Kurs legen wir Dokumente an und verwalten sie. Wir importieren Bilder und Texte und ordnen sie mittels Gestaltungsraster an. Wir bestimmen Schriften und Zeilenabstände und wir arbeiten mit Farben und Formen. Wir üben den Umgang mit Formaten, Seitenformaten, Satzspiegeln, Zeilenabständen und Schriftgrössen. Wir platzieren und transformieren Objekte, Bilder und Grafiken und erstellen Musterseiten und Druckvorlagen.

Skills

# Sound Projekt

## Reto Stamm

Anmerkung: Die Veranstaltung ist für alle Studiengänge offen

Daten: 17.–20. Februar 2025

Du erprobst grundlegende Techniken der Tonaufnahme und -bearbeitung. Damit schaffst du dir die Grundlage für die Arbeit mit Sound für deine eigenen Projekte. Während des Workshops gestaltest du aus eigenen Aufnahmen selbständig eine kleine Arbeit.

Neben der Arbeit mit Mikrofonen und Tonaufnahmegeräten nimmt das Hören und Beurteilen grossen Raum ein: Wir bewerten sowohl selbst aufgenommenes Material als auch Beispiele von «field recordings», akusmatischen Kompositionen und Filmtongestaltungen. Nach einer Einführung in die Funktionen der gängigen Audiosoftware *Logic Pro X* arbeitest du selbstständig an deinem eigenen Projekt. Damit schaffst du dir die Grundlage, Sounds für deine eigene Arbeit zu nutzen. Vorkenntnisse für die Bedienung von Tonaufnahmegeräten und Audiosoftware sind nicht erforderlich, es kann aber gerne mit eigenen Geräten gearbeitet werden.

Skills

# Zeichnen – Vertiefung

## Michael Günzburger

Daten: 27. Februar, 6./13./20./27. März, 3./10. April 2025

Jetzt aber richtig – ein Lehangebot zur Vertiefung zeichnerischen Könnens, damit es für die eigene Arbeit richtig viel bringt.

Zeichnen ist nicht nur künstlerisches Ausdrucksmittel, es ist nach wie vor eine der unmittelbarsten Techniken, um eine Idee oder einen Gedanken schnell und mit einfachen Mitteln zu visualisieren. Es ist somit für unterschiedliche Gestaltungsbereiche ein grundlegendes Werkzeug. Gleichzeitig schärfen wir durch die Zeit, die wir uns beim Zeichnen nehmen und durch das genaue Betrachten den Blick und sensibilisieren damit fortlaufend unsere eigene visuelle Wahrnehmung.

Dieses Modul schliesst an den Grundlagenkurs *Zeichnen* an und vertieft zeichnerische Kompe-

tenzen. Funktionen des Zeichnens wie Beobachten, Erklären, Begreifen, Entwerfen oder Kopieren stehen im Zentrum des Interesses, genauso wie ein individuelles Erweitern zeichnerischer Fähigkeiten für die eigene Arbeit.

Skills

## Zeichnen Mensch! Claudia Kübler

Voraussetzung: Dieses Pooling versteht sich als Aufbau- und Vertiefungsangebot, idealerweise hast du bereits ein anderes Zeichnungsmodul besucht

Daten: 28. Februar, 7./14./21./28. März, 4/11. April 2025

Neue Nabelschau – klassisch und experimentell auf der Jagd nach dem Bild des Menschen. Aber heute noch Aktzeichnen? Der inhaltliche Kern dieses Angebots bildet der Mensch, genauer unser zeichnerischer Blick auf uns selbst. Na klar.

Der Mensch ist eines der ältesten und grundlegendsten Motive in Kunst und Design. Das Modul wirft unter anderem die Frage auf, wie wir diesem akademisch-staubigen Evergreen heute noch begegnen können und wollen. Mit welchem Blick schauen wir auf den nackten Körper und was hat das mit Geschlechter- und Machtverhältnissen zu tun? Und welcher Blick schaut zurück? Was können wir aus dieser wortwörtlichen «Nabelschau» lernen? In der Darstellung von Figur (Akt) und Portrait aus der Beobachtung und mit unterschiedlichsten Zeichnungsmitteln, werden sowohl klassische wie auch experimentelle Zugänge erprobt. Während du einerseits versuchst, die Beobachtung zu schärfen und traditionelle Zeichnungsfertigkeiten zu vertiefen, geht es andererseits auch darum, genau diese auszuhebeln – die Mechanismen auszuschalten, die für eine naturalistische Abbildung zuständig sind. Wir schauen uns an, welche Körpernormen uns – auch künstlerisch – geprägt haben und wie wir Körper zeichnerisch neu denken könnten. Dazu arbeiten wir vorwiegend mit Modell, aber auch ohne, wobei Du entstandene Zeichnungen auch weiterbearbeiten und entwickeln wirst.

Berufskunde, Soziale Sicherheit

## Berufskunde, Soziale Sicherheit Philippe Sablonier Eva-Maria Würth

Daten: 27.–29. Januar, 3.–5. Februar 2025

In diesem Seminar lernst du, worauf es bei der selbstständigen beruflichen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt, damit dein Verdienst längerfristig stimmt und dein Beruf von den Sozial- und Steuerbehörden anerkannt wird.

Kreativ Tätige müssen sich besonderen beruflichen Herausforderungen stellen, künstlerische Prozesse managen und den Berufsalltag bewältigen – von den Finanzen über die Krankheits-, Unfall- und Altersvorsorge bis hin zum Umgang mit den Behörden. Daneben gilt es Nebenjobs, Privatleben und Gesundheit nicht aus den Augen zu verlieren – eine Mehrfachbelastung, die dir viel abverlangen kann. Das praxisorientierte Lehrangebot zeigt, wie man wirtschaftlichen, sozialen und geschlechterbedingten Risiken begegnen kann und worauf es bei der selbstständigen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt. Erwerbs- und Organisationsformen, das Schweizer Sozialversicherungssystem, Berufsversicherungen, Steuern und Abgaben, Geschäftsführung, Selbstmanagement und Honorarberechnung sind Inhalte dieses Lehrangebots.

Zeitgenössische Netzkultur

## Netzkultur – Künstliche Intelligenz Shusha Niederberger

Daten: 17.–19. Februar 2025

Vernetzte Technologien sind Teil der Alltagskultur und haben grossen Einfluss auf gestaltende Arbeit. Dieses Seminar behandelt künstliche Intelligenz und die aktuellen Tiefenströmungen der technologischen Gegenwart.

Im Seminar werden gemeinsam erweiterte Perspektiven entwickelt, mit denen sich aktuelle Phänomene und Dynamiken von digitalen Infrastrukturen verstehen lassen. Dieses Schuljahr werden wir uns mit künstlicher Intelligenz beschäftigen: praktisch mit einem Anteil an Ausprobieren und einem Prompt Battle, aber auch theoretisch, indem wir auch die tieferliegenden politischen, sozialen, ästhetischen und ökonomischen Dimensionen diskutieren. Was ist mit Bias in Daten gemeint? Warum erzählt Chat-GPT manchmal kompletten Blödsinn? Wieviel Energie braucht so ein System? Wo können wir schon Auswirkungen beobachten? Was bedeutet das für das gestaltende arbeiten? Neben den theoretischen Aspekten werden im Seminar Arbeiten aus Kunst und Design vorgestellt und es gibt Gelegenheiten, Dinge zu erkunden und auszuprobieren.

Cultural Studies

## Después de la Playa – raus ins Mythenmeer Bassma El Adisey

Daten: 17.–20. Februar 2025

Die Schweiz sei eine Insel – Steueroase, neutraler Friedenshafen oder Freiheitskämpfende unter Kolonialmächten. Stimmt das so und wie wirken sich diese Mythen auf die Lebensrealitäten am helvetischen Traumstrand aus?

Von der Schlacht bei Marignano bis «Züri brännt» untersucht das Lehrangebot die Auswirkungen wichtiger historischer Ereignisse der Schweizer Politikgeschichte und ihre Auswirkungen auf die Mythenbildung der heutigen Kulturlandschaft. Dabei soll aufgezeigt werden, wie Kulturschaffende politische Konstrukte aktiv kritisieren und mitgestalten können.

Geschichte der Fotografie

## Porträt, Familie, Beziehungen Caroline Nicod

Daten: 25. Februar, 4./11./18./25. März, 1./8. April 2025

Seit wann spielt die Fotografie eine Rolle als Zeugin privater Glücksmomente? Welche KünstlerInnen richteten die Kamera auf ihnen nahestehende Personen?

Wie wir uns selbst, unsere Biografie, Familie und Freunde wahrnehmen definieren wir nicht unwesentlich über fotografische Aufnahmen. Schon mit der Verbreitung der ersten Amateurkameras wurde die Fotografie zum identitätsstiftenden Medium, das unter Ausblendung der weniger vorteilhaften Momente ein möglichst perfektes Bild des erfüllten und erfolgreichen Lebens konstruiert. Diese Konventionen der Inszenierung wurden auch von der künstlerischen Fotografie reflektiert, die sich zugleich von der kompositionellen Unbefangenheit der Amateurfotografie inspirieren lässt. Tagebuchartige Aufzeichnungen von Fotografen



wie Nobuyoshi Araki und Nan Goldin werden im Seminar mit vorangehenden und nachfolgenden Positionen konfrontiert.

Kunstgeschichte

## Wie Chris Isaak oder Missy Elliott Kunstgeschichte schreiben Bassma El Adisey

Daten: 28. Februar, 7./14./21./28. März, 4./11. April 2025

Wenn Künstler:innen Popsongs für ihre Werke verwenden, lassen sie nicht nur neue Wahrnehmungsebenen der Stücke spürbar werden. Mehr noch zeigt sich in den Arbeiten, wie sich die einzelnen Kunstgenres immer mehr durchmischen.

Die Verwendung musikalisch-popkultureller Referenzen in der Kunst kann unterschiedliche Gründe haben. Ob feministische Kritik oder das einfache Mitmischen in der Videoclippproduktion, ob dem Erkennen einer heilenden Kraft von Musik oder der Verwendung im Zusammenhang mit Tanzperformances: Musik strukturiert Werke auf besondere Weise. Im Lehrangebot wird nicht nur betrachtet, welche Formen der bildenden oder darstellenden Künste besonders oft mit der Verwendung von Musik arbeiten, sondern auch, wie vielfältig die Wirkung von Musik in den jeweiligen Arbeiten sein kann.

Mode & Design

## Re-thinking the Fashion System Iris Delruby Ruprecht

Voraussetzung: kontinuierliche und aktive Mitarbeit  
Mitbringen: Skizzen- und Arbeitsbuch, Zeichenutensilien und Laptop, wenn vorhanden

Daten: 15./22./29. April, 6./13./20./27. Mai 2025

Nach Jahren des Wandels – und der Tatsache, dass Ressourcen knapper werden – denken wir über die Art und Weise, wie Kleidung entworfen, vermarktet und verkauft wird nach.

Die sozioökonomischen, technologischen und ökologischen Entwicklungen verändern nicht nur die Mode. Welche Trends gibt es? Kann Neues nachhaltig geschaffen werden? Gestalter:innen, Zukunftsforscher:innen und Trendsetter:innen sind angehalten über die Zukunft der «Fashion-Unmittelbarkeit» nachzudenken um die Art und Weise wie entworfen, geformt und gelebt wird neu zu gestalten. Spüre wichtige Indikatoren auf und denke sie weiter: Wie werden sie unser Leben und die Arbeit im (Mode)Design, Kultur und Kunst künftig beeinflussen? Spekuliere, fantasiere, experimentiere und denke über das Morgen nach. Die Zukunft kann nicht vorhergesagt werden, aber wir können sie aktiv mitgestalten. Are you ready to re-think the Fashion of doing things?

Filmgeschichte

## Das eigene Leben im Dokumentar- und Essayfilm Till Brockmann

Daten: 17./24. April, 8./15./22. Mai, 5. Juni 2025

Schon immer beschäftigen sich Filmemacher:innen gerne auch mit sich selbst. Das nicht nur als eitle Na-

belschau, sondern oft auch als Reflexion über die Welt oder Kommentar zu gesellschaftlichen Themen.

Filmische Nabelschau sind nicht erst seit der Allgegenwart moderner digitaler Aufnahmegeräte populär. Ob als audiovisuelles Tagebuch, autobiografische Reflexionen über sich selbst und die eigene Familie oder als essayistische Suche nach Identität waren sie schon immer Teil der Filmgeschichte. Oft verbindet sich das Private dabei mit gesellschaftlichen und politischen Themen, dient das Intime zur Betrachtung des Makrokosmos. Und so vielseitig die Biografien, so vielseitig die Wege, sie künstlerisch auszudrücken. Es werden besonders Filme aus dem deutschsprachigen Raum zur Geltung kommen.

Geschichte der Visuellen Kommunikation

## Geschichte der Visuellen Kommunikation – Teil 2 Miriam Koban

Daten: 25. April, 2./9./16./23. Mai, 6. Juni 2025

Die Studierenden erhalten einen historischen Überblick über das Feld der Visuellen Kommunikation. Der Fokus liegt auf dem Entstehungskontext, der Produktion, der Vermittlung, dem Konsum und den Auswirkungen der Visuellen Kommunikation von den Anfängen der Industrialisierung bis zur Gegenwart.

Wir setzen uns mit der Entwicklung vom Kunsthandwerk zur Gebrauchsgrafik auseinander. Ausserdem lernen wir die Einflüsse von verschiedenen künstlerischen Strömungen auf die Visuelle Kommunikation kennen, machen uns mit propagandistischen und politischen Ausdrucksformen und Funktionen der Visuellen Kommunikation vertraut und analysieren die Auswirkungen globalisierter Prozesse auf dieses Feld. Wir verfolgen den Wandel des Berufsbildes von der handwerklichen Tätigkeit zu heutigen Anforderungen. Darüber hinaus befassen wir uns mit aktivistischen und widerständigen Formen von Visueller Kommunikation sowie Machtpositionen im Kontext von Gender und Klasse.

Cultural Studies

## Ich archiviere. Dokumentation der eigenen Tätigkeit in Design und Kunst Michael Hiltbrunner

Daten: 25. April, 2./9./16./23. Mai, 6. Juni, 2025

Du vertiefst deine Dokumentation und Strategie mit Texten aus den Cultural Studies, so dass alle über eine funktionierende Ablage über eigene Objekte/Arbeiten verfügen.

Wer in Design und Kunst selbständig arbeitet braucht eine funktionierende Dokumentation der eigenen Arbeit. Das Portfolio und Plattformen wie LinkedIn oder Instagram wollen bestückt werden. Der Kurs basiert auf deiner Ablage: Wir vertiefen diese und diskutieren mögliche Strategien in der Gruppe. Es werden Cloud-Lösungen, Ordnerstrukturen, Ideen für Social Media und andere Selbstdarstellungen mit eigensinnigen und kritischen Strategien verglichen. Archive werden aus machtkritischer, queerer, postkolonialer Sicht diskutiert, ebenso in Bezug auf Anarchismus und Selbstorganisation.



# Poolingprogramm Studiengänge HF 2024/25

Während dem ganzen Studium sind es insgesamt mindestens 9 Theorieseminare obligatorisch zu besuchen. In zwei Seminaren sind Mitarbeiten zu leisten. Eine Mitarbeit muss zwingend im Theorieseminar des Studienfachs erfolgen, die zweite ist frei wählbar. Die Form der Mitarbeit wird mit den Dozierenden abgesprochen.

## Theorieseminare

Gattung	Dozierende	Film	Foto	Kunst	Mode	VisG
Berufskunde, Soziale Sicherheit FS	Philippe Sablonier Eva-Maria Würth					
Cultural Studies FS	Bassma El Adisey Simon Harder Michael Hiltbrunner		1	2	1	1
Filmgeschichte HS/FS	Till Brockmann	4				
Geschichte der Fotografie HS/FS	N. N.		4			
Geschichte der Visuellen Kommunikation HS/FS	Miriam Koban					4
Kunstgeschichte HS/FS	Bassma El Adisey	1		2	1	
Modegeschichte HS	Nicole Schmidt				1	
Mode & Design FS	Iris Delruby Ruprecht Anna-Brigitte Schlittler				2	
Zeitgenössische Netzkultur FS	Shusha Niederberger		1	1		

## Einführungen zu Studienbeginn

Titel	Dozierende	Film	Foto	Kunst	Mode	VisG
HS Computer, Netzwerk, Print	Gianluca Trifilò	X	X	X	X	X
HS Geld & Studium	Philippe Sablonier	X	X	X	X	X
HS Indesign, Photoshop & Illustrator	Franco Bonaventura		X	X	X	X
HS Recherche & Bibliothek	Samuel Ammann	X	X	X	X	X

## Technische Einführungen

Titel	Dozierende	Film	Foto	Kunst	Mode	VisG
HS Digital Print	Philipp Rupp Bruno Karl Stebler			X		X
HS 3D & Ausstellungstechnik	Kurt Stegmann		X	X	X	X
HS Farblabor	Regula Müdespacher Eliane Rutishauser					
HS Plotter	Philipp Rupp Bruno Karl Stebler		X			X
HS Schwarzweisslabor	Regula Müdespacher Eliane Rutishauser					X
HS Siebdruck	Yves Sablonier		X	X	X	X

## Skills

Titel	Dozierende	Film	Foto	Kunst	Mode	VisG
FS Adobe Indesign CC	Franco Bonaventura		X	X	X	
FS Adobe Photoshop CC	Franco Bonaventura	X		X	X	X
FS Kamera- & Lichttechnik in der Fotografie	Jos Schmid	X		X		X
FS Recherchemethoden	Samuel Ammann		X	X	X	X
FS Sound Projekt	Reto Stamm					
HS Zeichnen –Atelier Dessin	Claudia Kübler			(X)	(X)	(X)
HS Zeichnen – Basis	Claudia Kübler Michael Günzburger			X	X	X
HS Zeichnen im Museum	Michael Günzburger			(X)	(X)	(X)
FS Zeichnen – Mensch!	Claudia Kübler			(X)	(X)	(X)
FS Zeichnen – Vertiefung	Michael Günzburger			(X)	(X)	(X)

## Rektorat

Christoph Lang, Rektor  
Bruno Hass, Prorektor  
Lara Messmer, Mitarbeit und  
Qualitätsmanagement  
rektorat@ffzh.ch

## Kommunikation

Iris Delruby Ruprecht, Leiterin  
Susanna Rusterholz, Mitarbeiterin  
Lukas Helfer, Bild & Social Media  
kommunikation@ffzh.ch

## Fundraising

Michael Hiltbrunner  
fundraising@ffzh.ch

## Jugendkurse

Jasmine Colombo, Leiterin  
jugendkurse@ffzh.ch

## Vorkurs/Propädeutikum

Alexandra D'Incau, Leiterin  
Carolina Misztela, Assistentin  
vorkurs@ffzh.ch

## Vorkurs berufsbegleitend/ Weiterbildung

Alexandra D'Incau, Leiterin a.i.  
Yannick Billinger, Kursadministration  
weiterbildung@ffzh.ch

## Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Marc Latzel, Leiter  
Judith Stadler, Berufsbildnerin  
Sara Pastor, Assistentin  
fachklasse\_fotografie@ffzh.ch

## Fachklasse Grafik EFZ/BM

Franziska Widmer, Leiterin  
Jens-Peter Volk, Berufsbildner  
Jan Reimann, Assistent  
fachklasse\_grafik@ffzh.ch

## Studiengang Film

Daniel Hertli, Co-Leiter  
Urs Lindauer, Co-Leiter  
film@ffzh.ch

## Studiengang Fotografie HF

Sarah Widmer (-Keller), Leiterin  
Tillo Spreng, Assistent  
fotografie@ffzh.ch

## Studiengang Kunst HF

Daniel Hauser, Leiter  
Gökçe Ergör, Assistentin  
kunst@ffzh.ch

## Studiengang Modedesign HF

Nicole Schmidt, Co-Leiterin  
Heiner Wiedemann, Co-Leiter  
modedesign@ffzh.ch

## Studiengang Visuelle Gestaltung

Jeannine Herrmann, Leiterin  
Yannick Billinger, Assistent  
visuelle\_gestaltung@ffzh.ch

## Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Nicole Schmidt, Co-Leiterin  
Heiner Wiedemann, Co-Leiter  
modedesign@ffzh.ch

## Poolingkoordination

Maria Manzolini

## Sekretariat

Marianna Marty, Leiterin  
Angela Barraco, Mitarbeiterin  
Maria Manzolini, Mitarbeiterin  
info@ffzh.ch

## Buchhaltung

Judith Stalder, Leiterin  
Petra Valenghi, Mitarbeiterin  
buchhaltung@ffzh.ch

## Technik

Kurt Stegmann, Leiter  
Monti Singh, Mitarbeiter  
technik@ffzh.ch

## IT

Gianluca Trifilo, Leiter und IT-Support  
Erich Schweingruber, Software  
Engineer

## F+F Stiftungsrat

Rolf Staub, Stiftungsratspräsident,  
Jurist  
Giovanni Borrelli, Stiftungsratsvizeprä-  
sident, Treuhänder  
Fabienne Gartenbein, Vertreterin der  
Studierenden  
Claudia Kübler, Vertreterin der  
Dozierenden  
Zuzana Ponicanova, Modedesignerin  
Suzann-Viola Renninger, Philosophin  
Susanne Spreiter, Vertreterin der  
Stadt Zürich  
stiftungsrat@ffzh.ch

## F+F

### Schule für Kunst und Design

Flurstrasse 89  
8047 Zürich  
+41 44 444 18 88  
info@ffzh.ch  
ffzh.ch  
@ffzhart

Die F+F Schule für Kunst und Design ist als einzige nicht-staatliche Schule Mitglied von *swiss design schools*, der Direktorenkonferenz der Schulen für Gestaltung Schweiz und in dessen Vorstand vertreten. Sie ist weiter Mitglied in der *Konferenz der Höheren Fachschulen HF* der Schweiz und der *Konferenz Bildschulen Schweiz*. Sie verfügt über das *eduQwa*-Zertifikat und nimmt am internationalen Austauschprogramm *Movetia* teil und ist Partnerin der *European Alliance of Academies*.

Die Schule selbst und ihre Dozierenden sind durch ihre Mitgliedschaften in gestalterischen Berufsverbänden und Organisationen der Arbeitswelt in der Kunst- und Designszene bestens vernetzt.

## Impressum

### Herausgeberin

F+F Schule für Kunst und Design

### Redaktion

Iris Delruby Ruprecht, Leitung

### Lektorat

Susanna Rusterholz

### Mitarbeit Text

Jasmine Colombo, Alexandra D'Incau,  
Daniel Hauser, Jeannine Herrmann,  
Daniel Hertli, Christoph Lang, Marc  
Latzel, Sarah Widmer (-Keller), Urs  
Lindauer, Nicole Schmidt, Heiner  
Wiedemann, Franziska Widmer und  
Dozierende

### Satz & Gestaltung

Büro 146,  
Valentin Hindermann,  
Madeleine Stahel,  
Maike Hamacher  
buero146.ch

### Fotoreportage

Véronique Hoegger  
ver.ch

### Fotodokumentation Ausstellungen

Claudia Breitschmid  
claudiabreitschmid.com

### Bilder

Dozierende, Studierende gemäss  
Bildlegenden  
Coverbilder: Reportage, 2023, Fotos:  
Véronique Hoegger

### Bildredaktion

Büro 146, Lukas Helfer, Iris Delruby  
Ruprecht

### Bildbearbeitung

Christoph Kuenzi  
christoph-kueenzi.ch

### Copyright

F+F und Autoren  
April 2024

EDUQUA

swiss  
design  
schools

les écoles supérieures  
le scuole specializzate superiori  
die höheren fachschulen

movetia

KONFERENZ  
BILD SCHULEN  
SCHWEIZ





Cover und diese Seite oben: Unterrichtssituationen aus dem Studiengang Fotografie HF, 2023, Fotos: Véronique Hoegger

**seit 1971**  
**farbig + formidabel**